



Die psychosomatische Klinik in Dießen bietet betriebsintegrierte Arbeitsplätze mit abwechslungsreichen Tätigkeiten

## Wunsch.Arbeit

**Dreifache Erfolgsgeschichte:** Mit **Angelika, Hartmut und Sven** hat Wunsch.Arbeit gleich drei TeilnehmerInnen gefunden, die die psychosomatische Klinik in Dießen durch ihre Unterstützung vor Ort bereichern.

**Wunsch.Arbeit:** Seit wann arbeitet ihr in der Psychosomatischen Klinik in Dießen?

**Angelika:** Ich habe Ende November 2021 in der Hauswirtschaft mit einem dreimonatigen Praktikum gestartet. Im Februar 2022 kam es dann zu einer vorerst befristeten Übernahme bis Ende Januar dieses Jahres in einen betriebsintegrierten Arbeitsplatz. Im Februar habe ich dann einen unbefristeten Vertrag für meinen Arbeitsplatz erhalten.

**Sven:** Ich habe Mitte November 2022 mit einem dreimonatigen Praktikum im Bereich Haustechnik & Grünpflege in Dießen

angefangen. Das Praktikum ist sehr gut verlaufen, wodurch es dann zum 01. März 2023 in meine unbefristete Übernahme zu einem betriebsintegrierten Arbeitsplatz kam.

**Hartmut:** Ich habe Anfang Dezember 2021 mit einem Praktikum in der Küche begonnen. Im März 2022 kam es dann zu einer vorerst befristeten Übernahme bis Ende Februar 2024. Mein bisheriger Vertrag geht ab März in einen unbefristeten Vertrag über.

**Wunsch.Arbeit:** Was sind eure Tätigkeiten?

**Angelika:** Ich habe viele verschiedene Aufgaben. Ich räume selbstständig jede Woche am Donnerstag die frisch gewaschene Wäsche in die Regale ein. Bei Abreise der PatientInnen kontrolliere ich die Zimmer, dass alles mitgenommen und nichts beschädigt wurde.



Ebenso fülle ich die Snacks auf den Patientenzimmern auf und verteile die Wahlleistungen wie zum Beispiel frische Blumen, Wolldecke, Obst etc. auf die Räume. Auch unterstütze ich meine Kolleginnen und Kollegen im Restaurant. Ich kontrolliere auch jeden Tag die Bibliothek, ob alles ordentlich ist und nichts rumsteht.

**Sven:** Ich bin in unterschiedlichen Aufgabenbereichen tätig. Ein fester Bestandteil meiner Aufgaben, für die ich bereits auch in Eigenverantwortung zuständig bin, ist dreimal in der Woche das Leeren der Papiertonnen und gelben Säcke. Ebenso fülle ich auch selbstständig die Getränkestationen in der Klinik auf. Zu meinen Aufgaben gehört auch, die kaputten Glühbirnen in den PatientInnenzimmern zu wechseln, den Zählerstand abzulesen und im Herbst unterstütze ich meine Kolleginnen, den Brunnen winterfest zu machen. Im Sommer arbeite ich dann die meiste Zeit draußen an der frischen Luft. Hierzu gehören Tätigkeiten wie zum Beispiel mit dem Aufsitzrasenmäher den Rasen zu mähen und die Hecke zu schneiden.

**Hartmut:** Ich habe abwechslungsreiche und verschiedene Aufgaben. Ich unterstütze die KollegenInnen in der kalten Küche bei den Salaten beim Herrichten der Frühstücksplatten. Ebenso gehört das Verräumen der Lebensmittel ins Kühlhaus, Müll rausbringen, Kuchen backen, Fisch & Schnitzel panieren und in der Spülküche mithelfen zu meinen Aufgaben. Manchmal darf ich sogar Ware annehmen und anschließend verräumen.

**Wunsch.Arbeit:** Welche Arbeiten bereiten euch am meisten Freude?

**Sven:** Am meisten Spaß macht mir, im Sommer mit dem Aufsitzrasenmäher die Grünflächen zu mähen, auch das Leeren der Papiertonne und gelben Säcken bereitet mir viel Freude.

**Hartmut:** Am meisten Spaß macht mir das tägliche Kuchen backen. Für das Backen bin ich allein zuständig, ich darf sogar selbst entscheiden, welche Kuchen gebacken werden. Ich habe auch viel Freude daran, Fisch und Schnitzel zu panieren und auszubraten.

**Angelika:** Da gibt es viele. Aber am meisten Spaß macht mir das Verteilen der Snacks auf den Zimmern und die KollegenInnen im Restaurant zu unterstützen.

**Wunsch.Arbeit:** Wie haben sich im Laufe der Zeit eure Tätigkeiten verändert?

**Angelika:** Obwohl meine Aufgaben fast gleich geblieben sind, habe ich von Anfang an die Möglichkeit gehabt, verschiedene Bereiche zu übernehmen. Mit der Erfahrung, die ich bisher gesammelt habe, kann ich die Aufgaben immer selbstständiger ausführen.

**Sven:** Am Anfang bin ich mit meinen KollegInnen immer mitgelaufen, da sie mir dadurch die ganzen verschiedenen Aufgaben gezeigt und mich eingearbeitet haben. Nach der Zeit wurden mir immer mehr Aufgaben zugeteilt, die ich selbstständig erledigen konnte. Mittlerweile habe ich feste Aufgaben, für die ich zuständig bin. Aber es kommen auch immer wieder neue Tätigkeiten hinzu.

**Hartmut:** Zu Beginn habe ich in der Spülküche angefangen zu arbeiten. Mir wurden nach und nach immer mehr Aufgaben gezeigt, wodurch ich

dann schon nach kurzer Zeit in der Kalten Küche mitarbeiten durfte. Mittlerweile habe ich viele feste Aufgaben, für die ich allein zuständig bin. Durch meine vielseitige Einarbeitung in verschiedene Aufgabenbereiche werde ich flexibel im Küchenteam eingesetzt.

**Wunsch.Arbeit:** Wie kam es dazu, dass ihr angefangen habt, in der Psychosomatischen Klinik zu arbeiten?

**Hartmut:** Ich habe schon einmal ein Praktikum in der Küche gemacht, das hat leider nur nicht funktioniert. Mein Wunsch war es, wieder ein Praktikum in einer Küche zu machen. Nachdem Wunsch.Arbeit bereits Kontakt nach Dießen hatte, wurde mir somit ein Praktikum mit anschließendem Übergang in einen betriebsintegrierten Arbeitsplatz in der Psychosomatischen Klinik ermöglicht.

**Angelika:** Ich hatte den Wunsch, von der Werkstatt zu einem betriebsintegrierten Arbeitsplatz zu wechseln. Wunsch.Arbeit hat Kontakt mit dem Klinikum aufgenommen. Dort arbeitet Frau Schäferle, die ich bereits aus der IWL kenne. Frau Schäferle war sehr gerne bereit, ein Praktikum für mich zu ermöglichen.

**Sven:** Ich wollte etwas Neues ausprobieren und gerne auf dem ersten Arbeitsmarkt arbeiten. Am Anfang war eigentlich mein Gedanke, im Bereich Altenpflege oder als Zimmerer zu arbeiten. Wunsch.Arbeit hat aber dann den Vorschlag gebracht, mir doch mal den Arbeitsplatz in der Psychosomatischen Klinik in Dießen anzuschauen und hat einen Vorstellungstermin vereinbart. Ich durfte dann ein zweitägiges Schnupperpraktikum absolvieren. Dies hat mir sehr gut gefallen, wodurch mir schnell klar war, dass ich dort arbeiten möchte.

**Wunsch.Arbeit:** Was sagen die KollegInnen vor Ort über die Zusammenarbeit?

**Sven - Feedback von Dirk & Stephan:**

Sven passt gut in unser Team. Er arbeitet eigenständig, wiederkehrende Aufgaben erledigt er zuverlässig.

**Hartmut - Feedback von seinem Mentor Franz:**

Die Zusammenarbeit mit Hartmut ist sehr gut. Man kann sich super auf ihn verlassen. Er ist eine tolle Unterstützung für unser Team.

**Angelika - Feedback von Alex, ihrer Kollegin:**

Die Zusammenarbeit mit Angelika macht sehr viel Spaß. Sie ist sehr freundlich, hilfsbereit und lustig. Sie arbeitet selbstständig und erledigt ihre Aufgaben zuverlässig.

---

 VERONIKA WALTER
